



Vier Jugendliche mit Behinderung konfirmiert

Am Sonntag, 24. Mai, erlebten in der Christuskirche der Evangelischen Kirchengemeinde Buer-Beckhausen vier Jugendliche mit Behinderung der Albert-Schweitzer-Förderschule ihren großen Tag, denn sie wurden durch Pfarrer Bernd Naumann konfirmiert. Damit kam ein halbes Jahr vorbereitender Unterricht zu seinem Höhepunkt: Laura, Rudolf, Florian und Maxim wurden feierlich eingesegnet, nachdem sie vorher im Unterricht die Kirche mit ihren Symbolen und die Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutung kennen gelernt, Abendmahl gefeiert und von Jesus erfahren hatten. Stefan Paßfeld, Leiter des Wichernhauses und Pfarrer Bernd Naumann führten den Unterricht in Kooperation mit der Albert-Schweitzer-Förderschule durch und konnten nun ein zweites Mal nach 2007 Jugendlichen mit Behinderung durch die Konfirmation die Versicherung geben, dass Gott sie so liebt und annimmt, wie sie zu ihm kommen. Der Stolz und die Freude der Jugendlichen, im Mittelpunkt des Gottesdienstes zu stehen, an welchem Eltern, Paten und Freunde sowie ihre Lehrer anwesend waren, war ihren Gesichtern während des Gottesdienstes und der Abendmahlfeier anzusehen. Diese Konfirmation macht ein weiteres Mal deutlich, dass die Projektarbeit zwischen Trägern wie der Albert-Schweitzer-Schule, der Kirchengemeinde und des Diakoniewerkes Gelsenkirchen und Wattenscheid gute Früchte trägt und sich bewährt hat.